

- 4 Druck & Displays
- 10 Barrierefreie Innovation
- 14 Regale für Uni Zürich
- 16 Beschilderung Klinikum Klagenfurt

FORSTER **FF**

aktuell

Das Magazin für MitarbeiterInnen und Geschäftspartner der Unternehmensgruppe Forster



A23: Generalerneuerung Hochstraße St. Marx ...



FROHE WEIHNACHTEN UND VIEL GLÜCK IM NEUEN JAHR!

Zum Jahresende finden wir alle trotz der Alltagshektik den einen oder anderen Moment des Innehaltens, um Rückschau auf die Ereignisse des abgelaufenen Jahres und auf das gemeinsam Erreichte zu halten. Auch wir blicken zurück. Auf Neuerungen, spannende Pläne und Projekte, die wir gemeinsam umgesetzt oder gerade in Angriff genommen haben. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit und für die erbrachten Leistungen bedanken und auch unseren Kunden für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und die langjährige Partnerschaft unseren Dank aussprechen.

Und, weil es uns eine Herzensangelegenheit ist: Wie schon in den vergangenen Jahren unterstützen wir auch 2022 ein wohltätiges Projekt mit einer Weihnachtsspende.

All unseren Leserinnen und Lesern wünschen wir besinnliche Stunden im Kreis der Familie sowie erholsame Feiertage und natürlich viel Glück, Erfolg und Gesundheit im Neuen Jahr!

Ing. Christian Forster

Dipl.-Ing. Dr. techn. Robert Reichartzeder

Ing. Hans-Peter Prüller

Dipl.-Ing. (FH) Andreas Grader, MSc MBA

ÜBERBLICK

GUTE NACHRICHTEN

Neues von und über Forster 3

LKW-Leitsystem für Egger 9

Neue Überkopfwegweiser 9

REGALSYSTEME

Neues Zentraldepot Uni
Zürich 14 – 15

WERBETECHNIK

Praktische Portionierhilfe 4

Thekendisplay für Smart-Home-
Produkte 4

Touristische Werbeschilder 5

PRODUKTION

Taktile Beschriftung mit Digital-
druck 10 – 11

OBJEKTBESCHILDERUNG

Klare Schilder für die
Klinik 16 – 17

Nahversorger LENZ
beschildert 17

VERKEHRSTECHNIK

Generalerneuerung Hochstraße
St. Marx 6 – 7

Neue Verkehrszeichen: 33. StVO-
Novelle 8

LÄRMSCHUTZ

HSL Zuid: Großprojekt in den
Niederlanden 12 – 13

Schlossgalerie Landeck 13

INTERN

Personalinforma-
tionen 18 – 19

Nachhaltigkeitsbericht 2021



Der Klimawandel gilt als eine der größten Herausforderungen unserer Zeit – dementsprechend wichtig ist es uns als Forster-Gruppe, möglichst nachhaltig zu agieren. Unser aktueller Nachhaltigkeitsbericht gewährt einen Überblick über alle Aktivitäten im Bereich der sozialen Verantwortung und berücksichtigt dabei die zehn Prinzipien des UN Global Compact, die Handlungsfelder

entsprechend der ONR 192500 (ISO 26000) sowie die 17 Sustainable Development Goals der UN (SDGs). Wir bekräftigen damit einmal mehr unser Engagement in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung.

Hier können Sie den Nachhaltigkeitsbericht downloaden: www.forster.at/nachhaltigkeit

Karriere mit Lehre

Reges Interesse an den Lehrberufen bei Forster herrschte bei den Karriere-Events dieses Herbstes, Karriere Clubbing und Bildungsmeile. Die Schülerinnen und Schüler konnten sich über die unterschiedlichen Lehrberufe und die Benefits bei Forster informieren. Besonders spannend waren die Einblicke, die aktuell im Unternehmen tätige Lehrlinge und Mitarbeiter gaben – sie alle hatten ihre Karriere mit einer Lehre im Unternehmen gestartet.

Weiterführende Infos zu den Lehrberufen finden Sie auch auf unserer Homepage unter: www.forster.at/lehre



Beim Karriere Clubbing im Schloss Rothschild in Waidhofen/Ybbs herrschte reges Interesse an den Lehrberufen bei Forster.



Messe-Rückblick:

InnoTrans

Forster Lärmschutz auf der internationalen Leitmesse für Verkehrstechnik

Nachhaltige Mobilität ist das beherrschende Branchenthema – das zeigte die InnoTrans 2022. Vom 20. bis zum 23. September 2022 trafen sich alle wichtigen Hersteller und Akteure auf der internationalen Leitmesse für Verkehrstechnik und Mobilität in Berlin. Auch Forster war mit dabei und zeigte Innovationen im Bereich Lärmschutz, wie FONOCOON Silent View, den Noise Breaker oder das BIM-Tool für FONOCOON Lärmschutzprodukte zur digitalen Planungsunterstützung von Lärmschutzwänden.

Messe-Vorschau:

Besuchen Sie uns kommendes Jahr auf einer der folgenden Messen:

Münchener Verkehrslärmschutztag – Zeigen die derzeit technischen Möglichkeiten von Lärmschutzmaßnahmen an Verkehrswegen.

Datum: 09. - 10. März 2023

Ort: Hochschule f. angewandte Wissenschaften München

mvlv.eu/muenchner-verkehrslaermschutztag

Marke[ding] Wien – Fachmesse für haptische

Werbung und visuelle Kommunikation

Ausstellungsschwerpunkt: Werbetechnik

Datum: 18. April 2023

Ort: Hofburg Wien

marketing.at

ASTRAD – Messe für Kommunaltechnik und technische Infrastruktur

Ausstellungsschwerpunkt: Verkehrstechnik

Datum: 14. - 15. Juni 2023

Ort: Messe Wels

astrad-austrokommunal.at

Kommunalmesse – Fachmesse für den kommunalen Bedarf

Ausstellungsschwerpunkt: Verkehrstechnik

Datum: 21. - 22. Juni 2023

Ort: Messe Innsbruck

diekommunalmesse.at

Impressum:

Eigentümer und

Verleger:

Forster Verkehrs- und Werbetechnik GmbH.

..... Redaktion:

Heinz Lumetsberger

..... Mitarbeiter dieser

Ausgabe:

Silvia Mairhofer,

Daniel Obermüller,

Fritz Haselsteiner.

..... Fotos:

Forster Archiv,

©Resch&Frisch (S. 4),

©Bea-fon Mobile

GmbH (S. 4),

©Dominik Ketz (S. 5),

©Photography Stefanie

Dornik (S. 11),

©ProRail (S. 12-13),

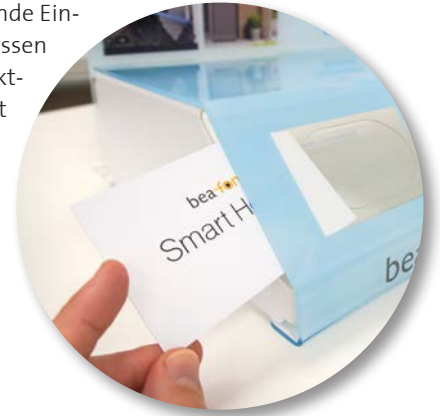
©Sebastian Heeb

(S. 14-15).

..... Druck: Gugler GmbH



Flexibel einsetzbar – durch innenliegende Einschubleisten lassen sich Produktinfos jederzeit ändern.



BEA-FON MOBILE

Thekendisplay für Smart-Home-Produkte

RESCH&FRISCH

Praktische Portionierhilfe



Sieht richtig lecker aus! Das Kuchenfoto stammt leider nicht aus unserer Redaktionspause, sondern gehört zu einem kürzlich umgesetzten Projekt – dem Resch&Frisch Kuchenlineal, einer praktischen Portionierhilfe. Mit dem Kuchenlineal ist ein noch einfacheres und effektiveres Handling der Kuchen (wichtig bei den Gastro-Kunden von Resch&Frisch) garantiert. Je nach Bedarf können so vier, fünf, sechs, sieben oder acht jeweils gleich große Stücke heruntergeschnitten werden. Gefertigt wurden über 1.000 Exemplare des Kuchenlineals. 📄

Bea-fon Mobile ist seit über einem Jahrzehnt einer der führende Hersteller, wenn es um Mobiltelefone mit einfacher Benutzeroberfläche in Kombination mit intelligenten SOS Notrufanwendungen geht. Dementsprechend hoch waren die Anforderungen an das neue Thekendisplay, das zukünftig im stationären Handel zum Einsatz kommt.

Hochwertig, stabil und flexibel einsetzbar – das neue Thekendisplay für Smart-Home-Produkte erfüllt alle Anforderungen an ein modernes Display. Wie viel Know-how und Aufwand im Produkt stecken, zeigen die zahlreichen Arbeitsschritte: der Druck auf das 3 mm starke Acrylglas, das Konturfräsen, die Kantenpolitur und das thermi-

sche Biegen bis zum Zusammenbau. Versteifungen im Inneren machen das Thekendisplay mit einem Meter Länge stabil. Durchdachte Details wie Antirutschknoppen und innenliegende Einschubleisten für Papiereinlegestreifen perfektionieren das Thekendisplay für bea-fon.

Full-Service Thekendisplay 📄 Das Know-how unserer Mitarbeiter floss bei diesem Display bereits in der Planung mit ein, denn auch der Entwurf und die Konstruktion stammen von Forster. Durch die Bemusterung konnten noch die letzten Details vor der Serienfertigung der 300 Stück geklärt werden. Zu guter Letzt beinhaltet das Full-Service-Paket der Point-of-Sale-Spezialisten von Forster auch die Montageanleitung für das Thekendisplay. 📄



TOURISTISCHE WERBESCHILDER

Witterungsbeständig und stabil

Schilder sind vielseitig einsetzbar, vom einfachen Hinweisschild hin zu aufwändigen Werbetafeln dienen touristische Beschilderungen der Orientierung, Information und Werbung. Gerade im Außenbereich sind die Werbetafeln dabei vielen Einflüssen ausgesetzt.

Wer kennt sie nicht? Die verwitterten Schilder im Außenbereich. Um diesen Alterungsprozess aufzuhalten, ist die Auswahl des richtigen Materials entscheidend. Ein Ausbleichen oder gar Verfärben soll über Jahre hinweg verhindert

werden. Genau in diesem Bereich kommen kunststoffbeschichtete Werbetafeln und Werbetafeln mit laminierten Folien zum Einsatz. Wichtig ist, dass der Druck zwischen zwei Schichten (Laminat oder Pulverbeschichtung) eingebettet ist. Wie unsere bereits umgesetzten Projekte zeigen, sind dabei der Gestaltung keine Grenzen gesetzt. Freie Form- und Farbwahl sind neben der Witterungsbeständigkeit der entscheidende Vorteil unserer touristischen Werbe- und Informationstafeln.

Wo der Wein daheim ist

Entspanntes Wandern oder Radfahren in den Weinbergen und eine gemütliche Einkehr in der Kellergasse lassen sich im Weinviertel perfekt kombinieren. Die notwendigen Infos dazu vermitteln seit kurzem 49 Werbetafeln. An zentralen Standorten und auch an Radlerrastplätzen der Weinstraße im südlichen Weinviertel informieren sie die Besucher über Weine, Gastgeber sowie allerhand Wissenswertes rund um die Region. Ausgeführt wurden die Tafeln in einem Format von 1600 x 1200 mm als Alublech mit Folie belegt. Auch bei diesen Schildern wird der Druck durch ein für den langfristigen Außeneinsatz geeignetes Laminat geschützt.




Die von uns hergestellten touristischen Werbeschilder liefern spannende Infos zur Weinstraße im Südlichen Weinviertel.



StädteRegion Aachen: Interaktive Erlebnisschilder mit zahlreichen Extras, wie Klappen, Sichtrohren oder Drehscheiben (Planung und Umsetzung von www.pronatour.at)



Interaktive Schilder für Erlebnisroute

In der StädteRegion Aachen wurden insgesamt sieben Raderlebnisschleifen von der Pronatour GmbH konzipiert. Dabei handelt es sich um Radrouten mit spezifischen, regionalen Themenschwerpunkten. Entlang der Radrouten wird an Rast- und Erlebnisstationen durch spannende Schilder Wissen vermittelt. Für diese Routen fertigten wir Hinweisschilder und Infotafeln. Die Hinweisschilder sind mit hochwertiger Folie belegt. Der Druck ist dabei durch ein speziell für den Außeneinsatz geeignetes Laminat geschützt. Bei den Infotafeln hingegen kommt eine Kunststoffbeschichtung zum Einsatz – hier wird der Druck durch eine transparente Überbeschichtung geschützt. Zahlreiche Extras, wie Klappen, Sichtrohre oder Drehscheiben, machen Lust, sich interaktiv mit den Schildern zu befassen. 



Forster Know-how ist ein Garant für die Verkehrssicherheit auf Österreichs Straßen.

A23 SÜDOSTTANGENTE WIEN

Generalerneuerung Hochstraße St. Marx

Im März 2020 startete die ASFINAG die umfassende Sanierung der Hochstraße St. Marx. Knapp drei Kilometer der A23 Südosttangente Wien wurden rundum erneuert. Die verkehrstechnische Infrastruktur und den notwendigen Lärmschutz lieferte Forster.

Die Hochstraße St. Marx, gelegen zwischen dem Absbergtunnel und dem Knoten Prater, wurde

rundum erneuert. Von den Tragwerken über die Stützen bis hin zur Entwässerung, der Beleuchtung und natürlich der Fahrbahnoberfläche wurde dabei alles generalüberholt. Zusätzlich wurden auch alle zehn Auf- und Abfahrten auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Bei dieser umfangreichen Generalsanierung mussten auch die verkehrstechnischen Einrichtungen den neuen Gegebenheiten angepasst werden.

Leistungsumfang Forster Schon im März 2020 begann Forster mit den ersten Demontagen von Überkopfwegweisern im Sanierungsabschnitt. Insgesamt wurden neun Schilderbrücken abgebaut, eingelagert und nach ihrer Adaptierung entsprechend dem Bauzeitplan wieder aufgestellt. Darüber hinaus lieferten wir zehn neue Schilderbrücken. All diese Lieferungen und Montagen setzten wir in bewährter Weise um: Die Vormontagen erfolgten termingerecht in unserem Werk in Waidhofen/Ybbs, mit anschließendem Transport auf die

Baustelle, wo ein Team bereits mit den Vorarbeiten zum Aufstellen der Schilderbrücken begonnen hatte. Auch bei den Montagearbeiten zeigte sich unsere Kompetenz. Fast alle Demontagen und Montagen konnten wir in den Nachtstunden in der Zeit von 22:00 bis 05:00 Uhr durchführen, um den Verkehr so wenig wie möglich zu behindern. Insgesamt waren dazu rund 40 Nachteinsätze notwendig. Die gut koordinierten und bestens eingearbeiteten Montageteams stimmten sich so ab, dass nur kurze Sperren der jeweiligen Fahrspuren notwendig wurden.

Farbleitsystem während der Bauzeit Über die gesamte Bauzeit gab es rund 20 unterschiedliche Spurführungen. Damit Autofahrende trotzdem zu jeder Zeit den Überblick behielten, verwendete die ASFINAG ein Farbleitsystem für die Baustellenbeschilderung. Bei diesem Pilotprojekt lieferte Forster die Baustellenbeschilderung in Modulbauweise. So konnten die wechselnden Spurführungen





Die Montagearbeiten erfolgten vorwiegend in der Nacht.



Die Baustellenbeschilderung bietet mehr Übersicht auf einen Blick.

flexibel umgesetzt und angezeigt werden. Montiert wurden die Baustellenschilder auf provisorische Aufstellvorrichtungen oder auf bestehende Überkopfwegweiser.

Drei Farben begleiteten Autofahrende bis Ende 2022 durch die Baustelle:

Farbe Blau: Blau für die Fernziele Richtung Süden Graz und Linz - Richtung Norden für Praha, Brno und Budapest sowie für die Ziele Zentrum und Erdberg.

Farbe Orange: Orange wies den Weg zur Anschlussstelle Gürtel.

Farbe Türkis: Türkis stand für die Anschlussstelle St. Marx. **FF**

Lärmschutz für 15.000 Anrainerinnen und Anrainer

Für die vielen tausend Menschen in der Nachbarschaft wurden entlang der Hauptfahrbahn neue bauliche Lärmschutzmaßnahmen errichtet. Die bis zu 5,5 Meter hohen Lärmschutzwände wurden beidseitig bzw. einseitig hochabsorbierend ausgeführt und abschnittsweise mit Glaselementen ergänzt. Bei diesem Projekt hat sich der Auftraggeber für eine duale Ausführung entschieden. Das heißt: Straßenseitig sind die Lärmschutzkassetten als Standard-

elemente und auf der Anrainerseite als steherüberdeckende Variante gefertigt. Während der zweieinhalbjährigen Bauzeit konnte die Montage der Lärmschutzwände – im Gegensatz zu den verkehrstechnischen Maßnahmen – auch tagsüber durchgeführt werden. Die Kassetten der alten Lärmschutzwände wurden bis zur Fertigstellung der neuen Wand als Provisorien genutzt und erst danach entsorgt. **FF**

FACTBOX:

Die Hochstraße St. Marx liegt zwischen dem Absbergtunnel und dem Knoten Prater. Die knapp drei Kilometer lange Hochstraße durchquert drei Bezirke: den 3., den 10. und den 11. Bezirk. Im Baubereich liegen 32 Brücken, zehn Auf- und Abfahrten und die zwei Anschlussstellen St. Marx und Gürtel.

Die Hauptarbeiten der Generalerneuerung wurden im November 2022 fertiggestellt. Die restlichen Arbeiten abseits der Hauptfahrbahn laufen noch bis Februar 2023.



Die Nuancierung der Farben mit teilweise zweifarbigen Schrägübergängen schafft eine feine Harmonie.

33. StVO-NOVELLE IN KRAFT

Neue Verkehrszeichen seit 1. Oktober

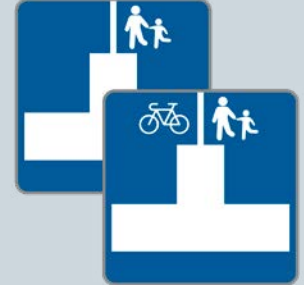
Seit 1. Oktober 2022 ist die 33. StVO-Novelle zur Förderung der sanften Mobilität in Kraft. Sie soll den Rad- und Fußverkehr stärken sowie Kindern und Jugendlichen mehr Sicherheit geben.

Neue Verkehrsregeln brauchen neue Verkehrszeichen und Zusatztafeln. So ist es Radfahrenden etwa ab sofort erlaubt, auch bei Rot abzubiegen, sofern eine entsprechende Zusatztafel angebracht ist. Diese Zusatztafeln und alle weiteren neuen Verkehrszeichen möchten wir Ihnen kurz vorstellen:



§53/2c – Kennzeichnung eines Schutzweges und einer Radfahrerüberfahrt

Dieses Zeichen kennzeichnet die Fortsetzung eines Geh- und Radwegs sowie eines gemeinsam geführten Geh- und Radwegs für die Überquerung der Fahrbahn. (Bisher zwei unterschiedliche Verkehrszeichen: §53/2c_a und §53/2c_b).



§53/11a – Sackgasse mit Durchgangsmöglichkeit bzw.

§53/11b – Sackgasse mit Durchgangsmöglichkeit für Radfahrer und Durchgangsmöglichkeit

Diese Zeichen zeigen an, dass Kraftfahrzeuge eine Straße nicht durchfahren können. Zu Fuß und auf dem Fahrrad ist das Queren jedoch möglich (§53/11b).



§53/6b – E-Ladestelle

Dieses Zeichen weist auf eine E-Ladestelle hin. Im blauen Rand kann die Entfernung angegeben werden.



§54/n Zusatztafeln Fahrradverkehr

Eine solche Zusatztafel neben einem roten Lichtzeichen zeigt an, dass im Sinne von §38 Abs. 5a Fahrradfahrende trotz rotem Licht rechts abbiegen bzw. bei T-Kreuzungen geradeaus fahren dürfen.


Voraussetzung ist in beiden Fällen, dass sie zuvor anhalten und sicherstellen, dass sie bei der Weiterfahrt niemanden gefährden.



§53/26a – Schulstraße

Dieses Zeichen zeigt den Beginn einer Schulstraße an und bedeutet, dass hier die besonderen Bestimmungen des §76 d gelten. Das Ende einer Schulstraße wird durch das Zeichen §53/29 – Ende einer Schulstraße gekennzeichnet.

In Innsbruck wurden bereits im Oktober die ersten neuen Verkehrszeichen montiert.

Alle neuen Verkehrszeichen finden Sie auch im Preisblatt auf unserer Website zum Download und in unserem Online-Shop. 

Weitere Informationen zur 33. StVO-Novelle finden Sie auch unter:
https://www.oesterreich.gv.at/Gesetzliche-Neuerungen/Bundesgesetzblatt/33_StVO_Novelle.html

LKW-LEITSYSTEM EGGER

Werkverkehr effizient geregelt



Entlade- bzw. Beladestellen wurden farblich unterschiedlich dargestellt und sind durchgängig nummeriert.

Der LKW-Verkehrsfluss auf dem Werksgelände nahm zu und musste neu organisiert werden: Mit der neuen Beschilderung von Forster ist er nun effizient geregelt.

Jährlich werden rund 1,5 Millionen Tonnen Holz per LKW, Bahn und Schiff in die österreichischen Egger-Werke transportiert, ein wesentlicher Teil dieser Menge mit dem LKW. Ein LKW-Leitsystem am Firmenstandort in St. Johann in Tirol wurde notwendig. Seit der ersten Ausbaustufe im Herbst 2022 sorgen rund 20 Schilder für einen reibungslosen LKW-Verkehr auf dem Gelände der Fritz Egger GmbH & Co. OG. Für die Zielwegweisung im Firmengelände wurden die einzelnen Werksbereiche in Loading-Ziele und Unloading-Ziele unterteilt, farblich gekennzeichnet und nummeriert. Bei einer Begehung mit dem Auf-



Forster hat für jede Befestigungsart das passende Material.

traggeber wurden die Standorte der Schilder festgelegt und die Befestigungsmöglichkeiten an den Fassaden und an bestehenden Säulen und Masten geprüft. Anschließend wurden entsprechend den baulichen Gegebenheiten die passenden Befestigungssysteme ausgewählt bzw. angepasst. Lediglich direkt an der Einfahrt ins Firmengelände wurde eine neue Aufstellvorrichtung für die Schilder benötigt. **FF**

ST. JOHANN IN TIROL

Überkopfwegweiser erneuert

Die Forster Verkehrs- und Werbetechnik GmbH stellte Anfang des Jahres auf der B178 bei St. Johann in Tirol drei neue Überkopfwegweiser auf. Nach rund 30 Jahren hatten die alten Modelle ausgedient.

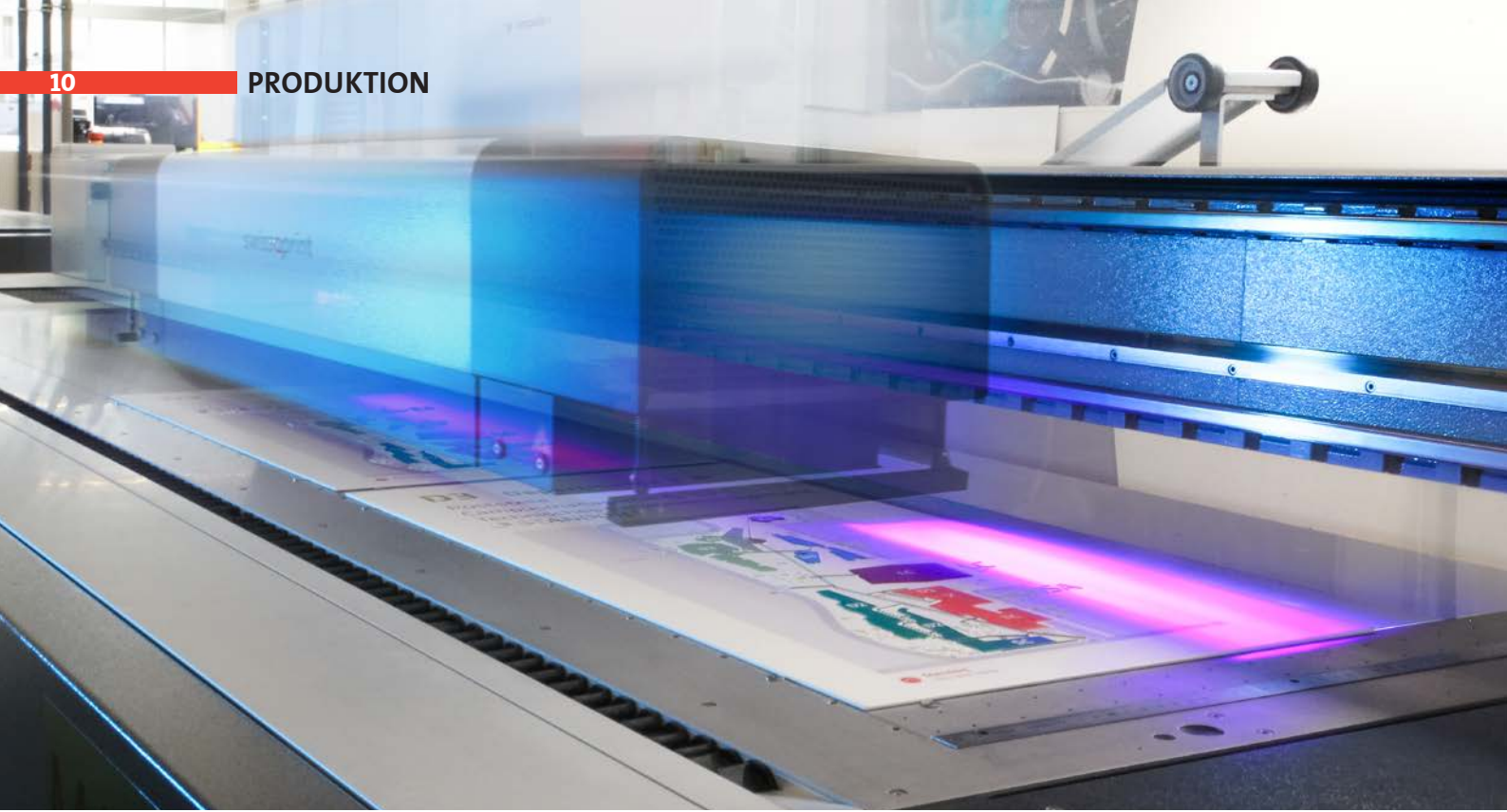
Nicht nur die Tragwerkskonstruktion war in die Jahre gekommen, auch die Zielangaben hatten sich geändert. Zudem entsprach das Schriftbild nicht mehr dem aktuellen Stand der RVS (Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen). Daher beauftragte das Amt der Tiroler Landesregierung neben dem Austausch der Kragmaste auch die Erneuerung der Beschilderung.

Bauseitige Leistungen Die Demontage der Schilderbrücken und



Errichtung der neuen Fundamente wurde bauseits durchgeführt. Ebenso die Absicherung der Baustelle für die Montagearbeiten. **FF**

Forster führte auch die statische Planung für die Stahlkonstruktionen und Fundamente durch.



TAKTILE BESCHRIFTUNG MIT DIGITALDRUCK

Barrierefreie Innovation

Als Komplettanbieter von Leit- und Informationssystemen bieten wir selbstverständlich auch barrierefreie Beschilderungssysteme an. Eine innovative Produktionslösung im Digitaldruckverfahren ermöglicht die taktile Beschriftung in tastbarer Normalschrift oder Brailleschrift.

Gerade im öffentlichen Bereich sind Informationen auch in Blindenschrift notwendig. Laut Bundesbehindertengleichstellungsgesetz (BGStG) sollen geeignete Maß-

nahmen ergriffen werden, um Menschen mit Behinderungen einen gleichberechtigten Zugang zu Leistungen und Angeboten zu ermöglichen.

Tastbare Beschriftungen Technisch ist die taktile Beschriftung in tastbarer Normalschrift oder Brailleschrift ausführbar. Sie wird zum Beispiel angewendet bei Übersichtsplänen, Pylonen, Informationstafeln sowie diversen anderen Wegweisern. Lagepläne können ebenso in erhabener Ausführung realisiert werden.

Mit unserem innovativen Verfahren können erhabene Zeichen auf einer Vielzahl unterschiedlicher Trägermaterialien mit unterschiedlichen Oberflächen erzeugt werden. Trägermaterialien wie Metalle, Acrylplatten oder Hartschaumplatten können ebenso eingesetzt werden wie Kunststofffolien. Indem wir mehrere Schichten Druckfarbe auftragen, sind die Zeichen ausreichend erhaben, um sie tasten zu können. Die in diesem speziellen Herstellungsverfahren erzeugten Schriften und Zeichen sind zudem sehr beständig, da die Druckfarbe der oberen Schicht die darunter liegenden Schichten abdeckt und sich somit keine der Schichten einzeln ablösen kann. Und: Die Haptik der Zeichen wirkt durch ihre abgerundeten Kanten besonders angenehm.

Taktile Beschriftung in der Praxis Elemente mit tastbarer Normalschrift oder Brailleschrift können in das komplette Programm unserer Beschilderungssysteme integriert werden. Von Türschildern über Wegweiser bis hin zu Gebäu-

Lagepläne können erhaben und in Brailleschrift ausgeführt werden.






Tastbare Beschilderung – Information für alle in tastbarer Relief- und Brailleschrift.

Die Haptik der Zeichen wirkt durch ihre abgerundeten Kanten besonders angenehm.



debeschilderungen und Pylonen. In den vergangenen Jahren sorgten unsere Produkte bereits in vielen öffentlichen Gebäuden für barrierefreie Orientierung: So wurde der Neubau der WU Wien mit einem taktilen Leitsystem ausgestattet. Auch beim Ilse Wallentin Haus der Universität für Bodenkultur Wien lassen sich Türschilder und Übersichtstafeln mit den Fingerspitzen lesen, weil sie mit Braille- sowie tastbarer Normal-schrift ausgestattet sind.

Barrierefrei im öffentlichen Verkehr Und auch im öffentlichen Verkehr ist dieser inklusive Ansatz eine wichtige Hilfestellung. Taktile Schilder tragen dazu bei, dass sich sehbeeinträchtigte und blinde Menschen im öffentlichen Raum zurechtfinden. Aktuell statten wir für unseren Auftraggeber SIEMENS Mobility Züge mit taktilen Schildern (Piktogrammen) aus. Konkret sind das Sitzplatznummerierungen in Alu- und Folienausführung sowie Piktogrammschilder aus NIRO (Auftraggeber Firma Evac) für die Nassbereiche der Züge. 



MAG. MARKUS HAAS

Geschäftsführer & Vizepräsident von Freiraum-Europa
Vizepräsident von EIDD –
Design for all Europe

„Taktile Schilder fokussieren primär auf Sehbehinderungen, weshalb sie tastbar ausgeführt werden. Zu beachten ist, dass die Schilder von blinden und sehbehinderten Menschen auch wahrgenommen werden müssen. Sie nützen nichts, wenn sie nicht gefunden werden. In der Praxis bedeutet das, dass sie entweder an taktile Bodeninformationen angeschlossen werden sollten oder an einem Ort platziert, an dem die Zielgruppe sie auch erwartet.“



Sitzplatznummerierungen für Züge.

GROSSPROJEKT IN DEN NIEDERLANDEN FERTIGGESTELLT

Optimaler Lärmschutz für die HSL Zuid



Anfang Dezember wurden die Montagearbeiten am verbesserten Lärmschutz der HSL Zuid, einer niederländischen Hochgeschwindigkeitsstrecke, die Amsterdam mit Paris verbindet, abgeschlossen. Damit sind die Anwohner nun optimal vor dem Lärm geschützt, der durch die hohen Geschwindigkeiten von bis zu 330 km/h entsteht.

Lärmschutzmaßnahmen entlang von Bahnstrecken sind ein sensibles Thema für deren Betreiber und Anrainer. Der von den Zügen auf der HSL erzeugte Lärm lag zwar innerhalb der gesetzlichen Normen. Dennoch fühlten sich die Anwohner seit der Inbetriebnahme 2009 durch den Zugverkehr auf der Strecke zunehmend gestört. Um den Lärmpegel weiter zu senken, hat das niederländische Ministerium für Infrastruktur und Wasser-

Die ausgeklügelte Kombination von hochabsorbierenden mit transparenten Elementen sorgt für hervorragenden Lärmschutz und Panoramansicht.



wirtschaft (I&W) 2015 beschlossen, an mehreren Stellen entlang der HSL Lärmschutz-Maßnahmen zu ergreifen, die die Situation für die Anwohner zusätzlich verbessern sollen.

Modernisiert, erweitert, erhöht Ein Großteil der Lärmschutzmaßnahmen erfolgte in Bergschenhoek

in der Gemeinde Lansingerland nördlich von Rotterdam. Hier konnte der Lärmschutz auf einem Streckenabschnitt von über vier Kilometern Länge verbessert werden. Aber auch in weiteren Gemeinden wie Zoetermeer, Zwijndrecht oder Mookhoek wurde der Lärmschutz modernisiert, erweitert und teilweise erhöht.



Neben ihren hohen akustischen Eigenschaften müssen die Elemente Zuggeschwindigkeiten bis zu 330 km/h und den damit einhergehenden Sog- und Druckwirkungen standhalten.


Passend zur bestehenden Konstruktion Die Besonderheit dieses Auftrags: Bestehende schallreflektierende Elemente wurden auf einer Länge von zehn Kilometern durch hochabsorbierende Aluminiumpaneele und neue transparente Elemente ersetzt und ergänzt. Der neue Lärmschutz musste also in die bestehende Stahlsteherkonstruktion passen. Um das zu ermöglichen, entwickelten wir eigens Lärmschutzpaneele, die das Design der Lärmschutzwand erhielten und weitere umfangreiche und kostenintensive Baumaßnahmen für den Bauherrn vermieden.

Hinzu kamen drei Kilometer neue Lärmschutzelemente. Insgesamt wurden bei diesem Projekt über 25.000 m² hochabsorbierende Elemente und circa 15.000 m² transparente Elemente verbaut. Das entspricht einer Fläche von rund 5,6 Fußballfeldern.

Weniger Lärm und freie Sicht auf die Niederlande Durch die Ausführung mit hochabsorbierenden Lärmschutzelementen aus Aluminium wird der auftretende Schall nicht wie bisher reflektiert, sondern absorbiert. So verringert sich der auftretende Lärmpegel signifikant. Damit neben den Anrainern auch die Zugreisenden profitieren, beinhaltet das Design

der Lärmschutzwand sogenannte Panoramafenster. Diese bestehen aus transparenten Lärmschutzelementen, die zwischen den hochabsorbierenden Elementen verbaut sind und dafür sorgen, dass Zugreisende die Landschaft trotz der Wandhöhen von bis zu fünf Metern weiterhin sehen.

Modernste Software im Einsatz

Im Dezember 2020 war die einjährige Entwicklungsarbeit abgeschlossen. Während dieser Phase waren die Lärmschutzelemente mithilfe modernster Software bis ins kleinste Detail analysiert, generiert und konstruktiv umgesetzt worden. Neben den hohen Anforderungen an die akustischen Eigenschaften mussten bei der Entwicklung der Elemente auch die niederländischen Normen berücksichtigt werden. Zudem war es wichtig, dass die Elemente Zuggeschwindigkeiten bis zu 330 km/h und den damit einhergehenden Sog- und Druckwirkungen standhalten. Schon im März 2021 konnten wir die Lieferung der serienfertigen Elemente starten. Im Dezember 2022 war das Projekt abgeschlossen, der Lärmschutz verbessert und die Lebensqualität der Anwohner erhöht. 


L76 SCHLOSSGALERIE LANDECK

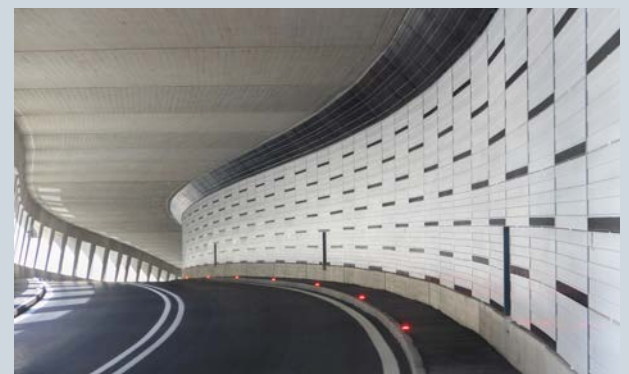
Lärmschutz über dem Inn

In den vergangenen Jahren war die L76 Landecker Straße im Bereich zwischen Landeck Süd und Fließerau mehrfach von Steinschlägen betroffen. Abhilfe schafft die 722 Meter lange Schlossgalerie, die die Verkehrssicherheit in diesem Bereich wesentlich verbessert. Für effizienten Lärmschutz sorgen schallabsorbierende Paneele von Forster.



Nach einem größeren Steinschlag Anfang 2018 wurde im März 2020 mit dem Bau einer Galerie begonnen, die die Fahrbahn schützen soll. Die talseitig offene, sogenannte Schlossgalerie, gelegen zwischen Berg und Inn, wurde Anfang Oktober eröffnet.

Sicher kennen auch Sie das Phänomen, dass Sie mit Ihrem Auto in einen Tunnel einfahren, dessen Wände das Fahrgeräusch reflektieren und verstärken? Besonders unangenehm kann das für Anrainer und durchfahrende Radfahrer werden. Unsere schallabsorbierenden FONOCON Lärmschutzpaneele verhindern genau diese Reflexion des Schalls in der Schlossgalerie, ja sie absorbieren den Lärm sogar aktiv. Dadurch herrscht in der Galerie eine angenehme Lautstärke und auch Anrainer sind bestens vor Lärm geschützt. Für eine ansprechende, helle Optik sorgen die in Hellgrau und Anthrazit beschichteten Paneele. 



Lärmschutzpaneele verhindern, dass das Geräusch vorbeifahrender Autos reflektiert wird.

ZENTRALDEPOT BUCHS (ZEDEBU)

Ein Archiv für die Uni Zürich

Eine geballte Ladung Wissen wird im neu errichteten Zentraldepot der Uni Zürich in Buchs versammelt. Denn alle Bestände der Universität werden hier gelagert – in Archivregalen von Forster.

Das neue Zentraldepot in Buchs, das auch zu Forschungszwecken dient, hat das Ziel, die Gegenstände auch über einen längeren Zeitraum optimal zu lagern.

Passend für Kleinstobjekte bis Großtierpräparate Zukünftig werden hier Objekte aus 60 dezentralen Standorten der unterschiedlichsten Disziplinen, wie Zoologie oder Botanik, aber auch Archivmaterialien der Technischen Hochschule ETH Zürich archiviert. Um die optimale Lagerung der geschätzt 5 Millionen Objekte zu gewährleisten, benötigt es neben der optimalen Raumtemperatur und Luftfeuchtigkeit (das Gebäude selbst weist drei verschiedene Klimahüllen auf) Regale, die sich an die Archivgüter anpassen. Zum Einsatz kommen dabei



im ZeDeBu (Zentral Depot Buchs) der Uni Zürich neben Fachbodenregalen auch Kragarmregale, Palettenregale, Weitspannregale und unterfahrbare Regale. Letztere sind 150 mm höher gesetzt und dadurch mit dem Hubwagen unterfahrbar. Der Vorteil: Schwere Ausstellungsstücke können direkt in das Regal gehoben werden.

Platzsparend Zum Einsatz kommen vorwiegend FOREG® 2000 Fahrregale, die die über 8.000 m² des Gebäudes, die für Archivgüter vorgesehen sind, effizient nutzen. Denn mit den verfahrbaren Regalen lässt sich doppelt so viel Lagerplatz schaffen. Ihr Drehsternantrieb sorgt dafür, dass die Regale trotz schwerer Lasten, wie Gesteinsproben, leicht zu bewegen sind.

Umfangreiche Ausstattung Komplettiert werden die Archivierungsmöglichkeiten des Depots durch Regale mit Holzladen (für die Archivierung von Gesteinsproben), Regale mit Auszugrahmen (auf Stangen können beispielsweise Teppiche gelagert werden) und verfahrbare Bilderwände. Um Groß- und Überformate sicher zu lagern, kommt unter anderem die FOREG® Flachablage zum Einsatz. In ihr können flach zu lagernde Objekte, wie Fahnen, Teppiche oder Textilien, aufbewahrt werden. Auch Zeichnungen und Karten können so fachgerecht und schonend gelagert werden. Auf Fenster wurde übrigens in den Lagerräumen bewusst verzichtet, um den negativen Einfluss der Sonneneinstrahlung auf die Objekte zu verhindern.




In den Kragarmregalen lagern Tragflügelprofile aus dem Bestand der Aerodynamik der ETH Zürich.



Nachhaltigkeit weiter gedacht Um die unterschiedlichen Objekte, wie Steinproben, Großtierpräparate oder medizinische Geräte, für lange Zeit optimal aufzubewahren, garantieren die Forster-Regale eine lange Lebensdauer. Zum einen bestehen sie aus hochwertig verzinktem Vormaterial in Kombination mit Pulverbeschichtung (Duplex Coating). Zum anderen werden die Komponenten zur Erweiterung der Regale auch langfristig verfügbar sein und

dafür sorgen, dass jederzeit an- und ausgebaut werden kann, um den zukünftigen Anforderungen des ZeDeBu zu entsprechen.

Kompetenz und Know-how Seit mehr als 20 Jahren sind FOREG® Regalsysteme auf dem Schweizer Markt vertreten. Das Know-how der in diesem Netzwerk agierenden Mitarbeiter bildet die Grundlage für innovative Regalsysteme höchster Qualität. Gemeinsam mit Auftraggebern, Nutzern und Architekten

entwickeln unsere Spezialisten Projekt für Projekt maßgeschneiderte Lösungen. Hochwertige Materialien und modernste Fertigungstechnologien garantieren den Kunden einwandfreie Funktion und höchsten Bedienkomfort. 



Großobjekte der Sammlung wissenschaftlicher Instrumente und Lehrmittel werden im unterfahrbaren Palettenregal gelagert.



Gestein und Fossilien werden in Holzschubladen aufbewahrt.

NEUBAU DER PSYCHIATRIE UND PSYCHOTHERAPIE IM KLINIKUM KLAGENFURT

Klare Schilder für die Klinik



Nach dreijähriger Bauzeit wurde im Oktober das neue Gebäude der Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie im Klinikum Klagenfurt übergeben. Die Beschilderung des Neubaus entspricht dabei allen Anforderungen einer modernen Psychiatrie. Kommen Sie mit auf einen Rundgang:

An den Knotenpunkten des Gebäudes sorgen Klebetexte und konturgefräste Bauteilbezeichnungen für eine rasche Orientierung.

Bis 2030 werden psychische Krankheitsbilder, wie die Depression, zu den häufigsten Erkrankungen gehören. Ein wichtiger Meilenstein für deren Versorgung ist der Neubau der Klagenfurter Psychiatrie. Damit sich alle auf dem neuen Gelände rasch und unkompliziert zurechtfinden, sorgten wir für die moderne und übersichtliche Beschilderung. Forster mit seinen zahlreichen Maßanfertigungs-Möglichkeiten und den umfangreichen Standardsystemen ist hier ein gefragter Partner.

Herzlich willkommen Gleich beim Eingang heißen unterschiedliche Combiflex CF60 Pylone Patienten und Besucher willkommen und weisen ihnen den Weg. Ausgeführt wurden die insgesamt fünf Pylone in zwei unterschiedlichen Höhen: Eine Ausführung mit drei Metern

Höhe und LED-Hinterleuchtung sowie eine weitere mit 1,65 Metern Höhe direkt vor den Eingängen mit Ausnehmungen für Kartenleser und die Gegensprechanlage. Besonders schön: Durch eine spezielle Konstruktion mit innenliegender Fußplatte ist keine Befestigung sichtbar.

Innenleitsystem Betritt man den Neubau, sorgen Leitsystem-schilder aus glasklarem Acrylglas, die spiegelverkehrt auf der Rückseite beschriftet wurden, für Orientierung. Montiert wurden die Schilder mittels Distanzhalter aus Niro, die für eine besonders harmonische Optik sorgen. An den zentralen Knotenpunkten des Gebäudes ermöglichen plottergeschnittene Folien, die direkt an die Wand verklebt wurden, sowie Bauteilbezeichnungen aus gefrästem Kunststoff eine rasche Orientierung.





Das moderne Design der Türschilder Combiflex Plana passt perfekt zum Stil des Neubaus.

Modernes Design In Anlehnung an das moderne Design des Gebäudes fiel die Entscheidung bei den Türschildern auf das geradlinige und besonders flache Türschildsystem Combiflex Plana aus eloxierten Aluminiumprofilen. Die 400 im Gebäude montierten Schilder punkten zudem mit optimaler Flexibilität. Schließlich können sie ganz individuell mittels Papiereinschub beschriftet werden.

Barrierefreie Glasmarkierungen Die Glasmarkierungen an den Innenportalen wurden gemäß ÖNORM B1600 ausgeführt und sind teilweise mittels separatem Klebetext beschriftet. Dadurch erfüllt die Glaskennzeichnung neben dem eigentlichen Zweck der Vermeidung von Unfällen noch weitere Funktionen, wie die Integration des Corporate Designs und die Beschriftung der unterschiedlichen Bereiche. FF



DER NEUE NAHVORSORGER LENZ IN GAFLENZ

Gut sortiert und gut beschildert

Das LENZ ist der neue Nahversorger in Gaflenz. Ein innovatives Genossenschaftsgeschäft, das Güter des täglichen Bedarfs bietet. Beschildert wurde es von Forster.

„LENZ. Einkauf. Genuss. Freizeit.“ – Gleich im Einfahrtsbereich informiert ein Pylon über das, was geboten wird. Eine Postfiliale, eine Trafik, ein Nahversorger. Samt deren Öffnungszeiten. Der Pylon ist der erste Repräsentant des neuen LENZ und zugleich ein eindrucksvoller Blickfang, Infopunkt und Werbeträger. Die Informationsstele besticht durch ihre schlanke und elegante Ausführung. Die flachen Paneele wurden anthrazitgrau beschichtet und zur besseren Lesbarkeit mit reflektierender, im Digitaldruckverfahren bedruckter Folie beschriftet. Die Gebäudebeschriftung besteht aus lasergeschnittenen und pulverbeschichteten Einzelbuchstaben aus Aluminium. Mit Distanzhalterungen

wurde diese Schrift zum „Schweben“ gebracht und eine Schattenwirkung erzeugt. Die Beschilderung harmonisiert mit der Gebäudearchitektur und wird dank ihrer hochwertigen Ausführung eine lange Lebensdauer haben. FF



Gebäudebeschriftung: Wir können fast alle Form- und Farbwünsche erfüllen.

Combiflex CF 60 Pylone präsentieren das Unternehmen weithin sichtbar.

Personalinformationen der Forster-Gruppe!

❖ BERUFSSCHULE

Laura Springer (Metalltechnik – Hauptmodul Maschinenbau-technik) schloss die 3. Klasse mit *ausgezeichnetem Erfolg* ab.

Matthias Huber (Informationstechnologie) schloss die 2. Klasse mit *gutem Erfolg* ab.

Tobias Leimlehner (Drucktechnik – Schwerpunkt Siebdruck) schloss die 2. Klasse mit *ausgezeichnetem Erfolg* ab.

Die Geschäftsleitung gratuliert zu den hervorragenden Leistungen und wünscht für die weitere berufliche Laufbahn alles Gute!

❖ JUBILÄEN

Waidhofen/Ybbs:

45 JAHRE

Walter Schreil

35 JAHRE

Günther Almer

Franz Aspalter

Robert Bladerer

Emil Breg

Josef Großauer

Michael Hubmann

Helmut Kloibhofer

Thomas Steinmetz

Hermann Teufl

30 JAHRE

Heinrich Lumetsberger

Ingrid Lumetsberger

Helmut Maderthaler

Wolfgang Schuller

Christina Steinmetz

25 JAHRE

Markus Fehringer

Dagmar Herold

Helmuth Mairhofer

Michael Mairoll

Mehmed Ramljak

Thomas Sommer

Franz Wagner

20 JAHRE

Thomas Hintsteiner

Georg Höblinger

Christian Käferbäck

Christian Rehak

Thomas Stadler

Florian Stockner

Helmut Sonnleitner

15 JAHRE

Sascha Bürbaumer

Pamela Forster

Dominik Rettensteiner

Jozef Teker

10 JAHRE

Michael Bramreiter

Dominik Forster

Johann Graf

Alexandra Gruber

Margit Haselsteiner

Robert Hauß

Patrick Miedler

Erika Muck

Barbara Preiler

Martin Ritter

Manuel Röcklinger

Philipp Sützl

St. Peter/Au:

45 JAHRE

Franz Kirchwegger

35 JAHRE

Gerhard Kirschbichler

Margarita Maurerlehner

Alfred-Florian Schoberberger

Alois Wimmer

30 JAHRE

Ücler Tokmak

25 JAHRE

Nihad Delilovic

20 JAHRE

Sandra Kaineder

Herbert Lettner

Patrik Reiter

Mario Strohmayer

15 JAHRE

Astrid Gartlehner

Heinrich Kammerhofer

Thomas Prantner

Stelian Revnic

Adelheid Sindhuber

Elisabeth Wimmer

10 JAHRE

Maria Bruckner

Baris Günes

Semsa Hodzic

Ihsan Inal

Eralld Zefi

Wien:

30 JAHRE

Thomas Zwettler

Colberg & Forster:

35 JAHRE

Siegfried Colberg

10 JAHRE

André Eichler

Kathrin Siebert

Die Geschäftsleitung bedankt sich bei allen Jubilaren für die langjährige Treue zum Unternehmen und freut sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Stand Personaldaten: 11/2022

Ein neuer Lebensabschnitt ...

In die aktive Freizeitphase bzw. bereits in Pension verabschiedeten sich heuer viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach langjähriger beruflicher Tätigkeit bei der Unternehmensgruppe Forster.

RUHESTAND

Waidhofen/Ybbs:

Walter Streicher

St. Peter/Au:

Adolf Schäffer

ALTERSTEILZEIT – FREIZEITPHASE

Waidhofen/Ybbs:

Heinz Becksteiner

Hans-Peter Prüller

Gerlinde Michal

St. Peter/Au:

Maria Bürscher

Josef Hofschwaiger

Franz Kirchweger

Josef Schoberberger

Engelbert Zisler



Waidhofen/Ybbs: (v.l.n.r.) Hans-Peter Prüller, Walter Streicher, Gerlinde Michal, Heinz Becksteiner.



St. Peter/Au: (v.l.n.r.) Josef Hofschwaiger, Josef Schoberberger, Maria Bürscher, Engelbert Zisler, Franz Kirchweger.

Die Geschäftsleitung bedankt sich für ihr Engagement sowie die langjährige Treue zum Unternehmen und wünscht alles Gute für den neuen Lebensabschnitt!



Ing. Hans-Peter Prüller

Nach fast 30 Jahren bei Forster verabschiedet sich Ing. Hans-Peter Prüller mit Ende des Jahres in die aktive Freizeitphase. 1993 als Leiter der Exportabteilung ins Unternehmen geholt, konnte er von Beginn an erfolgreich neue Märkte erschließen und die Expansionsbestrebungen des Unternehmens

weiter umsetzen. Sein Aufgabengebiet wuchs ebenso wie sein Betätigungsfeld auf den internationalen Projektschauplätzen, sodass er bald mit der Prokura betraut wurde. Unter Hans-Peter Prüllers Leitung wurden die internationalen

Aktivitäten des Unternehmens kontinuierlich ausgebaut und bilden bis heute einen Schwerpunkt der Unternehmensgruppe Forster.

Der nächste Karriereschritt sollte bald folgen: 2003 wurde Prüller zum Geschäftsführer der Forster Verkehrs- und Werbetechnik bestellt. Marktkenntnis, Kompetenz und sein starkes persönliches Engagement begleiteten seine berufliche Laufbahn und seine Tätigkeit als Geschäftsführer. Mit seiner Expertise im Vertrieb und im Projektgeschäft war er maßgeblich am Unternehmenserfolg beteiligt. Wir wünschen unserem Kollegen alles Gute für die neue Lebensphase!

Forster Verkehrs- und Werbetechnik GmbH
Forster Metallbau Gesellschaft m. b. H.
Forster Industrietechnik GmbH
Weyrer Straße 135
A-3340 Waidhofen/Ybbs
Telefon + 43 74 42/501-0
E-Mail forster@forster.at
www.forster.at

